# STEPHAN BALKENHOL

Sammlung Würth
und Leihgaben

23.11.2026
bis 11.7.2027

Eintritt frei



MUSEUM **WÜRTH** KÜNZELSAU

# STEPHAN BALKENHOL

Sammlung Würth
und Leihgaben

Museum Würth
Künzelsau
23. November 2026
bis 11. Juli 2027

Mann auf schwarzem Würfel / Man on Black Cube, 2017
Wawaholz / Wawa wood, 169 x 39 x 39 cm
Sammlung Würth, Inv. 17890, Foto: Ulrich Ghezzi





Frau mit Händen auf der Brust / Woman with Hands on her Chest, 2002
Pappelholz / Poplar wood, 226 x 60 x 40 cm
Sammlung Würth, Inv. 7358, Foto: Volker Naumann

**Mit einer groß angelegten Ausstellung** würdigt das Museum Würth den international renommierten Bildhauer, Grafiker und Zeichner Stephan Balkenhol. Für die figurative Bildhauerei hat er entscheidende neue Impulse gesetzt und setzt sie bis heute – auch an teils ungewöhnlichen Orten im öffentlichen Raum.

Als Balkenhol Anfang der 1980er-Jahre sein künstlerisches Werk begann, stand dies zunächst gegen den Zeitgeist: Figurative Kunst galt als überholt, die Abstraktion war das Gebot der Stunde. Doch waren die klassische Kunst und die Geschichte der Bildhauerei prägende Bestandteile seiner Ausbildung. Aus diesem Spannungsverhältnis zwischen abstrahierender Formensprache und persönlichem Interesse an der Figuration entwickelte Balkenhol seine unverwechselbare künstlerische Position, in deren Zentrum bis heute der Mensch steht.

Mann in zwei Kreisen / Man in Two Circles, 2017
Wawaholz / Wawa wood, 182 x 68,5 x 68,5 cm
Sammlung Würth, Inv. 17892, Foto: Ulrich Ghezzi





Turandot, Figaro und Carmen, aus der Werkgruppe:
„Là ci darem la mano…", 2026, Bronze, Höhe jeweils 180–200 cm
Sammlung Würth, Inv. 21010, Foto: Felix, Paul + Freunde,
hier bei der ersten Präsentation auf dem Residenzplatz,
Salzburg, Juli/August 2026

Charakteristisch sind seine Männer- und Frauenfiguren in schlichter, alltäglicher Kleidung. Ihre neutralen Gesichter und verhaltenen Körpersprachen wirken vertraut und zugleich distanziert: Sie sind als Individuen erkennbar, aber nicht auf eine bestimmte Person, Rolle oder Bedeutung festgelegt. Gerade diese Offenheit macht Balkenhols Arbeiten so eindrücklich: Sie erzählen keine eindeutigen Geschichten, sondern lassen Raum für eigene Gedanken, Empfindungen und Fragen.

Damit wird die Begegnung zwischen Werk und Betrachtenden zentral: „Meine Skulpturen werden zu einer Frage, einem Spiegel. Und es ist der Betrachter, der sie mit Bedeutung füllt", sagt Balkenhol.

Zum unverwechselbaren Charakter seiner Arbeiten trägt auch wesentlich das Material bei. Aus massiven Holzblöcken sägt und schlägt der Künstler seine Figuren heraus. Die Spuren der Bearbeitung bleiben sichtbar und verleihen ihnen eine zugleich rohe wie lebendige Oberfläche.

Neben zahlreichen Ausstellungen in Museen und Institutionen im In- und Ausland sind Balkenhols Werke längst auch im öffentlichen Raum präsent – unter anderem in Berlin, Hamburg, Kassel, Leipzig und Lörrach sowie in Amiens, Le Havre, Salzburg und Straßburg.

Die Ausstellung im Museum Würth entstand in enger Zusammenarbeit mit Stephan Balkenhol zu seinem 70. Geburtstag. Sie vereint frühere und neuere Arbeiten und gibt einen eindrucksvollen Einblick in ein Werk, das die zeitgenössische Skulptur maßgeblich geprägt hat.

Begleitend erscheint ein Katalog im Swiridoff Verlag mit Texten von Karen Köhler und Stefan Trinks.

Große Maske / Big Mask, 2005
Libanonzeder / Lebanon cedar, 294 x 150 x 95 cm
Sammlung Würth, Inv. 9214, Foto: Volker Naumann



# STEPHAN BALKENHOL

Würth Collection
and Loans

Museum Würth
Künzelsau
23 November 2026
to 11 July 2027

**Museum Würth** is paying tribute to internationally renowned sculptor, graphic artist, and draftsman Stephan Balkenhol with a large-scale exhibition. He has given figurative sculpture a new direction and continues to do so to this day, including in some unusual public spaces.

When Balkenhol began his artistic career in the early 1980s, his work initially ran counter to the spirit of the times. Even though classical art and the history of sculpture were defining elements of his education, figurative art was considered outdated and abstraction was the order of the day. It was this juxtaposition between an abstract formal language and a personal interest in figuration that led Balkenhol to develop an artistic voice unmistakably his own, which to this day remains centered on the human figure.

His works are characterized by male and female figures dressed in plain, everyday clothing. Their neutral expressions and reserved body language seem familiar and yet distant at the same time:

Steinbock / Capricorn, 2021, Bronze, 66 x 16 x 16 cm
Sammlung Würth, Inv. 20452, Foto: Volker Naumann





Katze / Cat, 2025, Relief auf Birkensperrholz, weiße Acrylfarbe und Tusche / Relief made of birch plywood, white acrylic paint and ink, 74,5 x 99,5 x 2,5 cm, Privatbesitz

They are recognizable as individuals but are not tied to any specific person, role, or meaning. It is precisely this openness that makes Balkenhol's works so compelling. They do not tell straightforward stories; instead, they leave room for your own thoughts, feelings, and questions. This makes the encounter between the artwork and the viewer central: "My sculptures become a question, a mirror. And it is the viewer who fills them with meaning", says Balkenhol.

The material also plays a significant role in giving his works their distinctive character. The artist carves his figures out of solid blocks of wood. The marks left by the working process remain visible, rendering the surface both raw and vibrant.

In addition to numerous exhibitions at museums and institutions in Germany and abroad, Balkenhol's works have been on display in public spaces for a long time—including in Berlin, Hamburg, Kassel, Leipzig, and Lörrach, as well as in Amiens, Le Havre, Salzburg, and Strasbourg.

The exhibition at Museum Würth was created in close collaboration with Stephan Balkenhol to commemorate his 70th birthday. It brings together both earlier and more recent works and offers a striking glimpse into a body of work that has had a major influence on contemporary sculpture.

An accompanying catalogue to the exhibition will be published by Swiridoff Verlag, featuring German-language texts by Karen Köhler and Stefan Trinks.

Venus von Willendorf / Venus of Willendorf, 2017
Wawaholz / Wawa wood, 194 x 111 x 66 cm
Sammlung Würth, Inv. 17889, Foto: Ulrich Ghezzi



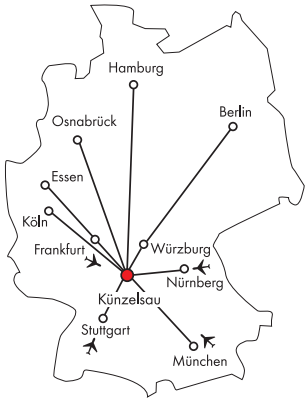
**Öffentliche Führungen**
Dauer 60 Minuten,
6 Euro pro Person
Sonntags an nachstehenden Terminen, jeweils um 15:30 Uhr
20.12.26 / 17.1.27 / 21.2.27 / 21.3.27 / 18.4.27 / 20.6.27
Ohne Anmeldung, gerne können Sie Ihr Ticket vor Ort am Führungstag erwerben.

**Kunst und Musik**
Öffentliche Führung durch die Ausstellung vor Konzertbeginn um 17 Uhr im Carmen Würth Forum
Dauer 60 Minuten,
6 Euro pro Person
An nachstehenden Terminen, jeweils um 15 Uhr
12.12.26 / 13.2.27 / 27.3.27
Ohne Anmeldung, gerne können Sie Ihr Ticket vor Ort am Führungstag erwerben.

**Abendliche Klänge**
Klassische Musik zum Tagesausklang in der Ausstellung
Dauer 60 Minuten,
Teilnahme kostenfrei
An nachstehenden Terminen, jeweils um 17 Uhr
14.1.27 / 4.2.27 / 9.3.27
Ohne Anmeldung.
In Kooperation mit
WÜRTH PHILHARMONIKER

**Bei Anruf Kultur**
Telefonführung durch die Ausstellung
Dauer 60 Minuten,
Teilnahme kostenfrei
Mittwoch, 16.12.26, 17:30 Uhr
Anmeldung unter
www.beianrufkultur.de oder
T +49 40 209 404 36
In Kooperation mit
Bei Anruf Kultur

**Informationsabend für pädagogische Berufsgruppen**
Dienstag, 1.12.2026, 17:30 Uhr
Anmeldung unter
www.KunstKultur.wuerth.com




**Lesung mit Karen Köhler**
Die Autorin, Schauspielerin und Künstlerin Karen Köhler liest aus ihrem Buch „Spielen".
Montag, 15.2.27, 19 Uhr
Anmeldung unter
www.KunstKultur.wuerth.com

**Führungen für Gruppen** nach Vereinbarung. Wir bitten um Verständnis, dass Führungen mit eigenem Führungspersonal nicht möglich sind.
Guided tours for groups by appointment. We ask for your understanding that tours with your own guides are not possible.
fuehrungen.kunst@wuerth.com
T +49 791 946 72 14
Buchungen per Online-Formular:

Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter www.KunstKultur.wuerth.com.
For more information and events, see www.KunstKultur.wuerth.com

MUSEUM **WÜRTH**
Reinhold-Würth-Straße 15
74653 Künzelsau-Gaisbach
T +49 7940 15-2200
museum@wuerth.com
www.KunstKultur.wuerth.com
@wuerth_collection
Würth Collection
#MyWürthCollection

**Öffnungszeiten**
**Opening hours**
täglich 11–18 Uhr
25./26. Dez. und 1. Jan. 12–17 Uhr
24. und 31. Dez. geschlossen
Eintritt frei / Barrierefreier Zugang
daily 11 a.m.–6 p.m.
Dec. 25/26 and Jan. 1
12 p.m –5 p.m.
closed Dec. 24 and 31
Free admission / Disabled access

Cover:
Radfahrer / Cyclist, 2022
Wawaholz und Fahrrad /
Wawa wood and bicycle,
200 x 200 x 50 cm
Sammlung Würth, Inv. 20450
Foto: Roman März, courtesy KÖNIG GALERIE

© der Werke von Stephan Balkenhol:
VG Bild-Kunst, Bonn 2026




**Shop & Cafeteria**
Der Kunstshop Würth, das Betriebsrestaurant (Mo–Fr während der Mittagszeit) und die Cafeteria laden zum Verweilen ein.
The museum shop, the company restaurant (Mon–Fri during lunchtime) and the cafeteria invite you to have something and stay a while.

**Kunst bei Würth**
**Würth and the Arts**
Kennen Sie auch unsere weiteren Kulturangebote in Künzelsau und Schwäbisch Hall?
Do you also know about our other cultural offerings in Künzelsau and Schwäbisch Hall?

**Museum Würth digital!**
Der Audioguide zur Ausstellung ist kostenlos über die App Würth Collection/Sammlung Würth auf dem eigenen Smartphone verfügbar oder kann mit einem Leihgerät genutzt werden.
The Würth Collection / Sammlung Würth App is available for individual guidance through the exhibition on your smartphone or loan device.

Leihgerät / Loan device 6 Euro
Kostenloser Download /
Free download

WÜRTH

Alle Aktivitäten des Museum Würth sind Projekte der Adolf Würth GmbH & Co. KG.
All activities of Museum Würth are projects by Adolf Würth GmbH & Co. KG.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaschutzprojekt „Instandsetzung von Brunnensystemen, Eritrea" zertifiziert nach GoldStandard geleistet. Mehr Informationen finden Sie hier:
**www.klima-druck.de/bilanz/?id=26232565**

1SM-DA-KE-30-10/26 © by Adolf Würth GmbH & Co. KG